



Wuch an der übrigen Westfront war neben den gemeinsamen Kampfhandlungen die Fliegeraktivität sehr lebhaft. Unsere Flugzeuge bombardierten feindliche Lager westlich Arras und griffen in der Nacht vom 13. zum 14. abermals feindliche Batterien und Schanzwerfer mit Bomben und Maschinengewehren an. Ferner bombardierten unsere Jagdgeschwader die Industrieanlagen von Doullens, Neuve Maignon, Compy und Neuquard. Feindliche Bombenangriffe im Euprestal, auf Eisenbahnen und Ortschaften hinter unserer Front, auch in der Gegend von Metz, verursachten nur Kleinverletzungen geringen Sachschaden.

Von der Diktatur ist ergänzend zu melden, daß ein 1. Wir mittags gegen unsere Stellungen beiderseits Rowica vorgetragener russischer Angriff in unserem Feuer erstickte. Des im Namen von Bezegun zeitweise harte Feuer häuften in den Abendstunden wieder ab. Im Ludowigebelt, beiderseits des Ditus und des Sante-Tales lebhaftes feindliches Störungsfeuer und vereinzelte Patronenentzündungen. In der Donau bei Prillaua und Tulca schwaches Rollenfeuer. In Magdebonen nur hellenweise lebhaftes Feuer. Am Marbar endete ein Patronenentzündung als ein erfolgreich.

### 21 000 Tonnen!

WTB. Berlin, 14. Juli. Im Atlantischen Ozean wurden neuerdings 21 000 Tonnent-Brennstoff-Tonnen versenkt.

Unter den versenkten Schiffen befanden sich: Der bewaffnete englische Dampfer „Altonia“, 10 042 Tonnen, der bewaffnete italienische Dampfer „Hibiskus“, 3133 Tonnen, die bewaffneten englischen Fischereifahrzeuge „Prätorin“ und „Etoie“, ferner die englischen Fischerdampfer „Nomanit“, „Pacific“, „Seeling“, „Gadrix“, „Peridel“, „Mabel“. Von den bewaffneten Schiffen hatte eines Petroleum und ein anderes Eisen und Eisenbahnwagen geladen. Die Ladungen der übrigen konnten nicht festgestellt werden.

Der Chef des Admiralstabs der Marine.

### Der sächsische Ministerpräsident in Berlin.

WTB. Berlin, 14. Juli. Der sächsische Ministerpräsident Graf Bismuth von Goltzbein wollte am 14. Juli dienstlich in Berlin.

### Reims als französisches Batterienest.

WTB. Berlin, 14. Juli. In der Zeit vom 21. Juni bis 10. Juli wurden in Reims und Vorstädten 44 feindliche feuernde Batterien einwandfrei durch unsere Luftbeobachtung und Flugzeugaufnahmen erkannt und mit 8024 Schuß belegt. Ferner wurden erkannt Beobachtungswachen und Spornschiffe beschoßen und Störungsfeuer auf die Stadt ausgelegt. Durch die Feststellung, daß Reims systematisch zu einem Batterienest ausgebaut wird, dürften die französischen Korps über die Befestigung von Reims in ein besonderes Licht gerückt werden.

### Die Guildhall-Rede Balfours.

e. B. Münderdam, 14. Juli. In der Londoner Guild-Hall wurde gestern Balfour anlässlich seiner amerikanischen Mission eine Guildhall-Rede überreicht. Balfour hielt darauf eine lange Rede, in der er die Teilnahme Amerikas am Kriege feierte und hauptsächlich deren moralische Wirkung auf die Alliierten hervorhob. Dann ging er zu dem allgemeinen Thema „Deutschland“ über und nun wurde wieder das alte Lied von Deutschlands Schuld am Kriege und von seinen Eroberungsgelüsten gesungen. Das Wort vom Blutzug der Sonne bedeutete, wie Balfour darlegte, in gewöhnliche Prosa überlegt, nichts anderes, als daß Deutschland sich die Kolonien aller Völker aneignen wolle. Auch in diesem Kriege habe es sich in erster Linie um die französischen Kolonien gehandelt. Balfour ging ausführlich auf die Krisis von Ende Juli 1914 ein und erwähnte die Verhandlungen Deutschlands mit Grey wegen der Neutralität Englands. Was der Reichszugler von uns verlangte, meinte Balfour, war nichts anderes, als daß wir uns verpflichten sollten, neutral zu bleiben, um tzig zuzusehen, daß Frankreich vernichtet und seiner Kolonien beraubt würde.

Die französische Sozialdemokratie.

WTB. Bern, 14. Juli. Der sozialdemokratische Abgeordnete Baronne schreibt in „Le Peuple“, er hoffe, daß in Deutschland ein vollkommener Umwälzung kommen werde, aber alle müßten daran mitarbeiten, daß Deutschland keine Millionen täglich mehr verliere. Deshalb müßte die Alliierten einig, tätig und stark sein. Die sozialdemokratische Presse darf sich nicht aussprechen. Dies beweist „Journal du Peuple“, dessen beide Artikel „Stimmen aus Deutschland“ und „Zwischen zwei Abgründen“ — Kommentare über die politische Lage — bis auf den Titel und die Interjektion völlig zensuriert sind.

### Keine Vermittlungstätigkeit König Alfons.

WTB. London, 14. Juli. Neutermeldung. König Alfons von Spanien äußerte sich gegenüber dem Madrider Korrespondenten des „Daily Express“, Spanien müßte bis an das Kriegsende neutral bleiben. Nach den Erfahrungen Rixos und Vland Georges sei es ihm unmöglich, seine Dienste als Vermittler anzubieten. (Letzte Depeschen siehe auch Seite 1)

## Handel, Gewerbe und Verkehr.

### Werkstimmungs-Bild.

Berlin, 14. Juli. Der Kaiserwechsel wurde an der heutigen Börse zwar sehr ausgiebig erörtert, ohne jedoch auf die Preisgestaltung einen ersichtlich größeren Einfluß auszuüben. Die auf verschiedenen Märkten zu verzeichnende Abschwächung ersieht sich bei den Wertpapieren aus dem hier zum Wochenbeginn erscheinenden für die einflussreichen Spekulationsbedürfnis. Vorwiegend wurden von diesem dem auch meist hohe Werte wesentlicher in Mittelbedarfs gezogen, denen die Spekulation seitdem größere Beachtung schenken sollte, während den übliche Anleihen mit insoweit des sich leichter gehaltenden Kapitalwertes bei reiner Nachfrage lebhaftes Haltung zeigten. Von Montanaktien hielten sich Phosphor, Bohmer, Caro, Oberbedarf, Lauria, Bismarckaktien, Silesia, Thomé niederliegend, während Gelsenkirchen und Harnen sich behaupteten und Reder Stahl höher notierten. Von Maschinenfabriken zeigten Deutsche Maschinen, Hartmann und Gebroder Körting feste Haltung. Kriegswerte lagen nicht ganz einheitlich. Es behaupteten sich Daimler, Rhein-Werke, Benz und Hirth. Karlsruher, andererseits schwächten sich ab Deutsche Waffen und Loewe. Elektrizitätswerte zeigten sich durch feste Haltung aus; so wurden besonders Kabelwerk Rheinb. wesentlich höher, außerdem waren Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft, Schudert und Witz sowie Siemens & Halske, Rhein-Werke, Benz und Hirth, sowie die Berliner, Charlottenburger sowie Schönlinden anziehen. Ferner notierten höher die Deutsche Erdalkalien, Geran Del, Deutsche Kali-

werk im Gegenjahr zu Benz, Berlin-Neutrade und Leipziger Credit-Anstalt-Aktien. Schwach lagen Selbzig und Wölfer Züder. Schiffvertrauen waren gedrückt. Rüstliche Anleihen, Prioritäten und Bankaktien, letztere unter Berücksichtigung des Couponabzuges, waren gedrückt. Rüstliche Anleihen mit Ausnahme von Rüstlichen waren ebenso wie Orientanleihen gedrückt. Tagesliches Geld 4 Prozent, Pr. 10 ab 10 nicht unändert 4 1/2 Prozent.

### Devisenkurse.

Berlin, 14. Juli 1914.  
Die amtlichen Notierungen für telegraphische Auszahlungen stellen sich an der heutigen Börse in Vergleichung zum vorhergehenden Tage in Mainz wie folgt:

Platz	Heute		Vorheriger Tag	
	Geld	Brief	Geld	Brief
New York	1 Doll.	279 1/2	280 1/2	279 1/2
Holland	100 fl.	196 1/2	197	197
Schweden	100 Kr.	2 1/2	2 1/2	2 1/2
Norwegen	100 Kr.	20 1/2	20 1/2	20 1/2
Schwiz	100 Fr.	135 1/2	135 1/2	135 1/2
Wien	100 K.	64 20	64 30	64 20
Budapest	100 K.	80 50	81 50	81 50
Bulgarien	100 Leva	80 50	81 50	81 50

Russland: 20.05 Brief 20.15 für ein russisches Pfund.  
Spanien: 125.50 Brief 126.50 für 100 Pesetas

Elektrizitätswerk Cottbus, Akt.-Ges. in Cottbus. Wie die Verwaltung mitteilt, beschloß der Aufsichtsrat in seiner letzten Sitzung, der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 10 (10 B. 8 1/2) Prozent für das am 31. Mai zu Ende gegangene Geschäftsjahr vorzuschlagen.

Verhandlung in der Blumenbranche. Wie uns aus Frankfurt geschrieben wird, ist zwischen dem Verband der Blumen- und Blätterfabrikanten E. V. und der Vereinigung der Blumen- und Febrindustrialien (Grosßhändlerverband), welche vor Monaten wegen der von den Grosßhändlern verlangten Verpfändungsregeln in Zwiespalt geraten waren, eine Verständigung erfolgt. Die dem Frieden entgegenstehenden Taunusgeschäfte vom März und Mai sind aufgehoben worden, gleichzeitig haben die Verbände beschlossen, vom 26. Juli ab höhere Kartonspreise einzuführen, und zwar sollen von da ab erhoben werden 1 Mill. für Normalkartons, 2 Mill. für Einzelkartons, je nachdem es sich um zwei, drei oder vier Einzelkartons handelt. Die vereinbarte Konvention will ferner mit den süddeutschen Reichsteilen Fällung nebmen, um die Einsetzung der Messing- und Rotgüterteile nach Möglichkeit zu verhindern.

Die Farbenfabriken vormals Friedr. Bayer & Co. in Elberfeld erwarben die bei Gretenbrühl liegenden umfangreichen Doktor Wolfen Braunfärbereien, die alsbald erschlossen werden sollen.

Weitere Erhöhung der Kalkpreise. Wie uns aus Frankfurt mitgeteilt wird, erhöht der Verein Deutscher Kalkwerke, nachdem er am 1. Juli die Preise für abtransportierten Kalk in Stücken um 30 Mark für 10 t angehoben hat, am 1. August ab im Eisenhandels mit dem Kalkpreis die Preise um weitere 20 Mark.

14. Juli

Leipzig	.....	-0.21	Rosow	.....	+0.13
Dresden	.....	-1.67	Wand	.....	+0.43
Berlin	.....	-0.8	Graben	.....	+0.26
Wittenberg	.....	+0.58	Graben	.....	+0.56

Verantwortlich für den politischen Teil: Siegfried Doh; für den örtlichen Teil, für Provinzialnachrichten, Gericht, Handel: Eugen Reinmann; für den Unterhaltungsbeitrag, Vermittlung von B. S. Siegfried Doh; für den Anzeigenenteil: Hugo Franke. Druck und Verlag von Otto Henkel sämtlich in Halle.

## Mitteldeutsche Privat-Bank, Aktiengesellschaft, Filiale Halle a. S. Poststrasse 12. Fernsprecher Nr 1382, 1383, 1692.

**Emser Wasser**  
Gutes dauerhaftes Gummiband für Strumpfbinden kauft man bei H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 54.  
**Hämorrhoiden-**  
Heilung. Broschüre gratis. Reichert'sche Apotheke, Elbing.

**Ämtliche Bekanntmachungen.**  
**Warnung.**  
Am verflochtenen Jahre sind wiederum zahlreiche Unfälle durch Verkehrten von Führern auf unbewachten Schienenübergängen herbeigeführt worden. Es wird deshalb den Geschäftsführern die größte Vorsicht beim Befahren von unbewachten Überwegen zur Pflicht gemacht. Gleichzeitige werden sie darauf hingewiesen, daß sie durch Unachtsamkeit nicht nur ihr eigenes Leben gefährden, sondern auch durch infolge des Gefährdung des Eisenbahnbetriebs sich einer strafrechtlichen Verfolgung aussetzen.  
Halle, den 1. März 1917. Die Polizeiverwaltung.

**Sparkasse Wahren** (bei Leipzig).  
15 Millionen Mark Einlagekapital.  
**Mündelscheiner.**  
Kriegsanleihen und andere Wertpapiere werden kostenlos in sichere Aufbewahrung und Verwaltung genommen.  
Geschäftszeit: 8-1 und 3-5, Sonntags nur 8-2 Uhr.  
— Rückkauf jederzeit bereitwillig. —  
**Familien-Nachricht.**

Heute morgen 9 1/2 Uhr entschlief sanft und unerwartet meine liebe Frau, unsere innigstgeliebte Mutter und Schwiegermutter  
**Frau Wilhelmine Keller**  
geb. **Nietzschmann**  
im 80. Lebensjahre.  
Halle, Steinweg 53, den 14. Juli 1917.  
in tiefster Trauer  
**Familie W. Keller.**  
Beerdigung Dienstag nachmittag 5 Uhr von der Kapelle des Söfingehofes aus.

**Patentanwaltbüro Sack Leipzig**  
Patentanwälte: Jng. O. Sack, Dr. Jng. F. Spielmann.

**Unterricht**  
**Philosophische Fakultät d. Universität Halle-Wittenberg**  
Ferienkurse für Kriegsteilnehmer, die bei Kriegsausbruch bereits mehr als ein Semester studiert hatten, finden in Mathematik, naturwissenschaftlichen und neusprachlichen Fächern vom 1. August bis 20. Oktober statt.  
Auskunft über Stundenplan usw. erteilt der Dekan.

**Alter-Verpachtung.**  
Die domänenfälligen Ränderze sind des Seebenerweges von 2,984 ha sollen auf 6 Jahre am Donnerstag, den 19. Juli d. J., vormittags 10 Uhr, im Hofe der Halle an der Straße öffentlich meistbietend verpachtet werden. Bedingungen werden im Termin veröffentlicht.  
Verpachtung, den 9. Juli 1917.  
Regierung, Domänen-Verwaltung

**Oderbrücker Gänsefedern**  
mit allen Daunen a Fld. III 3,75 Kupffedern a Fld. III 4,25 4,75 5,25, in Halbdaunen a Fld. III 5,00 5,50, sehr gute a Fld. III 7,00. Gänsefedern a Fld. III 4,50 5,00 5,50 6,00 7,00, 7,50 oberer Teil der Fädeln ohne Linien anfertigen. Rudolf Gletsch, Neutreibstr. 47 Dornitz.

**Zur gef. Beachtung!**  
Bei der Einsetzung von Offerten an Stellen-Angebote werden mitunter Original-Zeugnisse beigelegt, welche sehr leicht abhandeln können. Wir empfehlen den Bewerbern daher, ihren Offerten nur Zeugnis-Abschriften beizulegen.  
Die Anzeigen-Abteilung.

**Gallische Apotheken**  
heute nachmittag geöffnet:  
Wittkind-Apotheke, Reifstraße 53 Tel. 1141  
Engel-Apotheke, Kleinmünchen 6. Tel. 1013.  
Richard-Wagner-Apotheke, Richard-Wagner-Str. 44. Tel. 3311.  
Hens-Apotheke, Mansfelder Straße 66. Tel. 3647.  
Wallenhaus-Apotheke, Köhlerstraße 94. Tel. 420.  
Neue Apotheke, Ludwig-Wilhelm-Str. 10. Tel. 354.  
Eid-Apotheke, Rudolf-Hamm-Str. 32. Tel. 3464.

**Fugitt Polich**  
Boskieserant Leipzig  
Größtes Spezialhaus für Damen-Kleidung  
Eigene große Fabrikation  
Niedrige Preise